

Von August 1990 an wird **Philips Classics** eine vollständige **Mozart-Edition** aus Anlaß des 200. Todestages des Komponisten im Jahre 1991 veröffentlichen. Die Edition, die alle bekannten authentischen, originalen und vollendeten Werke sowie alle jene authentischen Fragmente oder Einzelsätze, die für eine Aufführung in Frage kommen, enthält, wird aus rund 180 CDs in der Mid price-Klasse bestehen und in 44 Kassetten veröffentlicht. Philips greift bei der Verwirklichung dieses Mammutunternehmens auf seinen umfangreichen Back-Katalog zurück. Darüber hinaus werden viele Stücke eigens für diese Ausgabe eingespielt.

Aus dem noch unveröffentlichten Nachlaß des Dirigenten **Herbert von Karajan** stehen bei der Deutschen Grammophon für die kommenden Wochen folgende Schallplattenpremierer auf dem Programm: die Gesamtaufnahmen von Verdis „**Maskenball**“ (2 CD mit Domingo, Barstow, Nucci, Jo, Quivar u.a. sowie der Konzertvereinigung Wiener Staatsopernchor und den Wiener Philharmonikern); ferner die Produktion der vier **Brahms-Sinfonien**, die ergänzt wird von der Tragischen Ouvertüre und den Haydn-Variationen (3 CD 427 602-2). Bereits erschienen sind die Sinfonie Nr. 8 von Anton Bruckner mit den Wiener Philharmonikern (2 CD 427 611-2) und das Tschairowsky-Klavierkonzert Nr. 1 b-Moll mit Jevgenij Kissin, der von den Berliner Philharmonikern begleitet wurde (CD/LP 427 485). Die EMI dokumentiert in einer umfassenden CD-Edition die frühen Jahre des Karajanischen Interpretationsstils, der zu maßstabsetzenden Resultaten geführt hatte. Darüber hinaus bringt EMI vier umfangreiche CD-Sets zum Tode von Herbert von Karajan heraus: die Beethoven-Sinfonien mit dem Philharmonia Orchestra und drei Anthologien, die die Stationen London, Wien und Berlin zu-

sammenfassen. Dazu kommt eine CD mit Prokofieffs „Peter und der Wolf“ – wiederum ein historisches Dokument. Das Philharmonia Orchestra unter Herbert von Karajan spielt, Romy Schneider erzählt.

Die noch ausstehende Aufnahme der Sinfonie Nr. 8 des **Mahler-Zyklus der Wiener Philharmoniker** unter der Leitung von **Lorin Maazel** – bis heute die einzigen Plattenaufnahmen der Mahler-Sinfonien von den Wiener Philharmonikern – wurde in der zweiten Junihälfte im Wiener Musikverein realisiert. Die Solisten: Pamela Coburn (Sopran), Brigitte Fassbaender (Mezzo-Sopran), Florence Quivar (Sopran), Sharon Sweet (Sopran), Simon Estes (Baß), Richard Leech (Tenor), Siegmund Nimsgern (Bariton). Ferner wirken folgende Chöre mit: Konzertvereinigung Wiener Staatsopernchor, ORF-Chor, Arnold Schönberg-Chor und die Wiener Sängerknaben.

Die vor kurzem gegründete **Sony Classical GmbH**, die von Hamburg aus alle klassischen Musikaktivitäten der CBS Records Inc. koordiniert, meldet außerdem, daß sie Maazel für weitere Projekte – zunächst 20 CDs – gewinnen konnte: für die Fortsetzung des CBS Masterworks **Puccini-Zyklus** (Mailänder Scala), beginnend mit „Das Mädchen aus dem goldenen Westen“, „Manon Lescaut“ und „Edgar“ und für acht bis zehn CDs mit den Berliner Philharmonikern.

Neuerscheinungen mit Aufnahmen von **Svjatoslav Richter** gehören eher zu den Raritäten der internationalen Schallplattenszene. Produktionsstudios meidet der Pianist seit Jahren und professionelle Mitschnitte seiner ohnehin spärlichen Auftritte gibt er nur in den seltensten Fällen und nach langem Zögern frei. Umso mehr erstaunt die Tatsache, daß der Maestro von sich aus private Liveaufzeichnungen anbot und –

Mozarts Klavierquartette Nr. 1 und 2 liegen jetzt bei EMI mit dem Pianisten **Christian Zacharias** vor. Mit von der Partie sind **Frank Peter** und **Tabea Zimmermann** sowie **Tilmann Wick**.

ZACHARIAS



MACKERRAS, SCHUBERT, OAE...

Charles Mackerras setzt mit dem Orchestra of the Age of Enlightenment seinen mit der großen C-Dur-Sinfonie begonnen Schubert-Zyklus fort. Mit dem gleichen Orchester erscheinen bei Virgin im Herbst auch drei Pariser Sinfonien von Joseph Haydn. Am Pult steht Sigiswald Kuijken.



INTERESSANTES IM FERNSEHEN

6. ARD 23.00

Schwetzingen Festspiele: Das Württembergische Kammerorchester spielt Mozart und Haydn
10. ARD 10.00
Daniel Barenboim spielt

zwei Klaviersonaten von Mozart
20. ARD 23.30
Das New York City Ballet tanzt Choreographien von Jerome Robbins auf Musik von Debussy und Bernstein

Kurzfristige Programmänderungen und veränderte Sendezeiten vorbehalten

„TANNHÄUSER“ MIT STUDER & DOMINGO

Richard Wagners romantische Oper „Tannhäuser“ steht in einer Neuproduktion mit dem Bayreuth-erprobten Giuseppe Sinopoli am Pult auf dem Veröffentlichungsprogramm der Deutschen Grammophon. In der Pariser Fassung der Oper sind u. a. Plácido Domingo in der Titeelpartie und Cheryl Studer als Elisabeth zu hören (427 625).



Fotos: EMI, Virgin

KONZERTDATEN IM SEPTEMBER

Abegg-Trio

22. 9. Bamberg, 23. 9. Bensheim, 27. 9. Lingen, 29. 9. Ludwigsburg

Vladimir Ashkenazy

9./10. 9. Berlin, 28. 9. Lübeck, 29. 9. Heilbronn

Tzimon Barto

2. 9. Stuttgart, 16. 9. Wolfegg, 21. 9. Brühl, 28. 9. Borken, 29. 9. Arnsberg, 30. 9. Marl

Idil Biret

13.–15. 9. Frankfurt

Chicago Symphony Orchestra/Sir Georg Solti

5. 9. München, 7. 9. Düsseldorf, 8. 9. Hamburg

Concertgebouw Orchester/Riccardo Chailly

4. 9. Düsseldorf, 5. 9. Frankfurt, 7. 9. München, 8. 9. Stuttgart, 9. 9. Köln, 11. 9. Bonn, 12./13. 9. Berlin, 14. 9. Hamburg

Cyprien Katsaris

3. 9. Ludwigsburg, 24. 9. Bad Säckingen, 26. 9. Nürnberg

Alicia de Larrocha

3. 9. Saarbrücken, 11. 9. Bonn, 12. 9. Berlin, 28. 9. Stuttgart

Elisabeth Leonskaja

17. 9. Dortmund, 18. 9. Frankfurt, 29. 9. Wuppertal

London Classical Players/Roger Norrington

24. 9. Bonn, 25. 9. Frankfurt

Thomas Quasthoff

4. 9. Kloster Eberbach, 8. 9. Frankfurt, 11. 9. Frankfurt, 22. 9. Köln, 27. 9. Freiburg

Janos Starker

23./24. 9. Bonn, 28. 9. Bonn

Heinrich Schiff

24. 9. Main, 25./26. 9. Ludwigshafen, 27. 9. Landau, 28./29. 9. Kaiserslautern

Melvyn Tan

13. 9. Frankfurt, 13. 9. Bonn

Alexis Weissenberg

21. 9. Homburg, 22. 9. Frankfurt, 30. 9. Ludwigsburg

Christian Zacharias

3. 9. Frankfurt, 20./21. 9. Hannover, 27. 9. Bonn

Frank Peter Zimmermann

1. 9. Göttingen, 4.–6. 9. Dortmund, 16. 9. Saarbrücken

Tabea Zimmermann

8. 9. Bochum, 10. 9. Frankfurt, 14. 9. Berlin, 16. 9. Ludwigsburg, 23. 9. Erlangen, 27. 9. Köln

Eine Auswahl

trotz erheblicher Bedenken kompetenter Toningenieure – ihre Publikation geradezu dringend wünscht. Es handelt sich um mit einem einfachen Cassettenrecorder gemachte Mitschnitte zweier Konzerte, die Richter im Dezember 1980 und Juni 1981 in Tokio gab und die ausschließlich Werken von **Sergej Prokofieff** gewidmet waren. „Ich habe diese Sachen meiner Meinung nach kaum je besser gespielt als damals in Japan, und es wird mir wohl auch so nicht mehr gelingen“, bemerkt der große Pianist zu diesen Aufnahmen und fügt angesichts ihrer mangelnden technischen Qualität hinzu: „Dennoch erscheinen sie mir aus rein künstlerischen Gründen wert genug, sie einem größeren Publikum zugänglich zu machen.“ Aus den zwei (teilweise identischen) Prokofieff-Programmen in Tokio erscheint nun eine erste CD mit den Klaviersonaten Nr. 6 und Nr. 9 sowie einer Auswahl aus den Klavierstücken, die Prokofieff aus seiner Ballettpartitur „Cinderella“ zusammengestellt hat (CD Memoria/Divox 991-001).

Riccardo Muti hat Anfang Juni einen neuen, unbefristeten Vertrag als Musikalischer Direktor des Philadelphia Orchestra unterzeichnet. Der Vertrag gilt zunächst für die Spielzeit 1991/92 und wird dann im gegenseitigen Einvernehmen automatisch von Saison zu Saison verlängert. Der derzeitige Vertrag wäre am Ende der Spielzeit 1989/90 ausgelaufen.

Trubach digital (8571 Obertrubach) vertreibt ab sofort das englische Klassik-Label **Collins** in Deutschland und Österreich. Bis zum Jahresende wird der Backkatalog über 50 Titel umfassen, ein zügiger Ausbau in allen Bereichen der Klassik ist geplant. Bisher liegen u. a. Sinfonien von Beethoven („Pastorale“, London Philharmonic Orchestra, James Loughran, CD 1026-2), Dvořák (Sinfonie Nr. 9, ebenfalls mit dem LSO unter James

Loughran, CD 1002-2), Berlioz („Symphonie fantastique“, LSO, Louis Fremaux, CD 1001-2) vor sowie Flötenquartette von Mozart (Solistin: Judith Hall, CD 1020-2) und ein Recital mit Werken für Flöte und Harfe (CD 1008-2) mit Jennifer Stinton (Flöte) und Aline Brewer (Harfe).

Seit April 1989 gibt es ein neues **Compact Disc-Label** mit dem Namen **tacet**. Der Schwerpunkt seiner Veröffentlichungen liegt in der Verbindung von exzellentem Niveau der Künstler und audiophiler – auch experimenteller – Aufnahmetechnik. Stilistische Grenzen werden dabei nicht gezogen: Die ersten sechs Produktionen enthalten das internationale Schallplattendebut des **Auryn Quartetts**, eine Solo-CD des Pianisten **Gerrit Zitterbart**, zwei **Sample-CDs** für anspruchsvolle Elektronikmusiker, eine Aufnahme mit **Bearbeitungen von Werken aus der Strauß-Dynastie** – mit Röhrenmikrophonen digital aufgenommen – sowie ein **musikalisches Ratespiel** für Klassikfreunde mit CD-Player.

Eliahu Inbals **Berlioz-Zyklus bei Denon** mit dem RSO Frankfurt ist im Erscheinen begriffen. Nach der Symphonie Fantastique kommt in diesem Monat „Harold in Italien“ (Solist Yuri Bashmet) heraus. Für November ist die Produktion des Requiems mit dem NDR-Chor sowie der Frankfurter Kantorei vorgesehen. Fortsetzung findet bei Denon auch der **Mozart-Sonatenzyklus** mit der Pianistin Ingrid Haebler (Folge 5).

Die **Berliner Philharmoniker** haben nach Verträgen mit der Deutschen Grammophon, EMI, Decca, Philips und CBS jetzt ihre Kontakte zum Mediengiganten **Bertelsmann/BMG** offenbart. Als erste Einspielung ist eine CD mit Mozart-Werken erschienen (Sinfonie Nr. 36 und 40, Figaro-Ouvertüre – RD 60 032, auch als LP und MC erhältlich). Um dem Einstand auf dem

RCA-Label die nötige Publizität zu sichern, verzichtete das Orchester auf den Dirigenten – was es allerdings bereits 1978 bei der Einspielung von Vivaldis op. 3 getan und mittlerweile wohl verdrängt hat – sowie auf die Tantiemen: Eine Abschlagzahlung von 50.000 DM stellen die Philharmoniker der Betreuung HIV-infizierter Kinder zur Verfügung.

Internationale Lautentage unter der künstlerischen Leitung von Lutz Kirchhof finden zwischen dem 29. September und dem 1. Oktober in Kelkheim-Hornau statt. Nähere Auskünfte erteilt die Kulturgemeinde Kelkheim e.V., Im Herrwald 12b, 6233 Kelkheim, Tel. 06195/2883 oder 9932.

Als derzeit einzige Aufnahme am Markt präsentiert der Schweizer Claves Verlag Gioacchino Rossinis einaktige Komische Oper **Il Signor Bruschino** in einer Neuaufnahme mit italienischen Solisten und **I Filarmonici di Torino** unter der Leitung von **Marcello Viotti** (2 CD 508904).

GEBURTS- UND GEDENKTAGE SEPTEMBER

8.9. Christoph von Dohnanyi
60. Geburtstag
13.9. Nicolai Ghiaurov
60. Geburtstag
14.9. Milan Turkovic
50. Geburtstag
28.9. Rudolf Barschai
65. Geburtstag

8.9. Richard Strauss
40. Todestag
12.9. Reinhard Keiser
250. Todestag
12.9. Jean Philippe Rameau
225. Todestag
12.9. Franz Xaver Richter
200. Todestag
16.9. Hans Swarowsky
90. Geburtstag (†1975)